

Furioser MTV-Start

Tischtennis-Landesliga

Was für ein Saisonauftakt! Der von allen sogenannten „Experten“ als klaren Absteiger gehandelte MTV Ölsburg startete furios in die Landesliga-Saison und holte drei Punkte aus zwei Spielen.

MTV Ölsburg – SV Sandkamp 9:7. Mit dem Aufsteiger aus dem Landkreis Wolfsburg stand Ölsburg ein gleichwertiger Gegner gegenüber. „Das war ein glücklicher, aber wichtiger Sieg für uns“, sagte MTV-Spieler Marco Schubert. Der an Nummer eins auferückte Nick Holland wurde seiner neuen Rolle als MTV-Spieler gerecht und sorgte zusammen mit Kapitän Holger Pätz für sechs Punkte. Im zweiten Einzel gegen Stüwe behielt er die Nerven und markierte durch einen 15:13-Fünfsatzsieg den 5:5-Ausgleich. Pätz profitierte in seinem zweiten Einzel gegen den unorthodox agierenden Wellmann von der Aufgabe seines Gegners, der nach einer Lehrstunde durch den Ölsburger im dritten Satz das Match abschenkte. Die Routiniers Oliver Müller und Marco Schubert machten durch je einen Einzelsieg die ersten beiden Punkte perfekt.

Die Spiele: Holland/Pätz – Stüwe/Burmester 3:0, Kuskav/Schubert – Plinta/Wellmann 0:3, Müller/Döring – Kraft/Albertin 3:0, Holland – Plinta 3:1, Kuska – Stüwe 0:3, Pätz – Kraft 3:0, Müller – Wellmann 2:3, Schubert – Albertin 0:3, Döring – Burmester 1:3, Holland – Stüwe 3:2, Kuska – Plinta 1:3, Pätz – Wellmann 3:1, Müller – Kraft 3:2, Schubert – Burmester 3:0, Döring – Albertin 0:3, Holland/Pätz – Plinta/Wellmann 3:1.

TSV Union Salzgitter – MTV Ölsburg 8:8. Holger Pätz hatte sich vor der Partie gegen den Meisterschaftsfavoriten etwas ausgerechnet und brachte seine Teamkollegen mit der Aussage „wenn es optimal läuft, gewinnen wir 9:5“ ins Staunen. „Am Ende war tatsächlich ein Sieg drin“ bilanziert Marco Schubert, „aber insgesamt geht das Unentschieden in Ordnung“. Zur Überraschung fehlte dem Duo Holland/Pätz im Schlussschubert der entscheidende Schlag. Drei Matchbälle konnten die Unioner in der Verlängerung des Entscheidungssatzes abwehren und entschieden diesen mit 16:14 für sich. Ein Sonderlob verteilte Schubert, der selbst im Einzel unbesiegt blieb, an Nick Holland und Oliver Müller: „Olli hat im mittleren Paarkreuz eine bärenstarke Leistung abgeliefert“.

Die Spiele: Blanke/Kaplan – Kuska/Schubert 3:0, Knoblauch/Wenzel – Holland/Pätz 0:3, Soluk/Marschke – Müller/Döring 0:3, Blanke – Kuska 3:1, Kaplan – Holland 3:1, Knoblauch – Müller 2:3, Soluk – Pätz 0:3, Marschke – Döring 3:1, Wenzel – Schubert 0:3, Blanke – Holland 1:3, Kaplan – Kuska 3:0, Knoblauch – Pätz 3:0, Soluk – Müller 0:3, Marschke – Schubert 1:3, Wenzel – Döring 3:0, Blanke/Kaplan – Holland/Pätz 3:2. sh

Vier Siege in vier Spielen gab es für die Peiner Mannschaften in den Handball-Landesligen.

VON JÜRGEN HANSEN

Die Handball-Landesligisten aus dem Kreis Peine haben am Wochenende abgeräumt, gewannen allesamt ihre Begegnungen. Souverän setzten sich zwar nur die Damen der SG Zweidorf/Bortfeld durch, doch unterm Strich fuhren auch die Herrenteams aus Adenstedt, Lafferde und Peine verdiente Siege ein.

Frauen: SG Zweidorf/Bortfeld – VfL Salder 25:11 (14:4). „Das war schon erstaunlich gut“, freute sich ein hochzufriedener Helmuth Friehe über die Leistung seiner Mannschaft. Wie schon beim Auswärtssieg in der Vorwoche sei die Abwehr das Fundament des Erfolges gewesen. „Ich will Salder nicht abwerten. Aber wenn wir so gut stehen, dann kriegen solche Mannschaften eben Probleme“, analysierte der SG-Trainer.

Schon Mitte der 1. Halbzeit (10:1) stand Zweidorf/Bortfelds Sieg praktisch fest. Nach dem Wechsel blieb es zehn Minuten beim Halbzeitstand, ehe die SG-Spielerinnen wieder aufdrehen, um dann über 16:8 (45. Minute) das Ergebnis kontinuierlich auszubauen. Friehe nutzte die Überlegenheit und wechselte wie in Halbzeit eins oft. Einen Bruch gab es deswegen nicht. „Wir haben weiter gut gespielt“. Erstmals wieder dabei waren Melanie Essmann und Stephanie Osterloh, die wegen Kreuzbandriss und Babypause lange Zeit fehlten.

SG Zweidorf/Bortfeld: A. Schwartz (Tor), Memortino (2), Flöte (4), A. Drob (1), Schnepel (6), Buchholz (7), Fauteck, Gehrmann, Mack (2), Osterloh (1), Essmann, K. Drob, Sonnenberg (2).



Also würgich! Marco Thuns vom MTV Peine wird nicht gerade liebevoll behandelt. Am Ende setzten sich die Janner aber in einer Zitter-Schlussphase durch.

Ralf Büchler

MTV Moringen – MTV Groß Lafferde 25:27 (11:17). Durch viele Fehler in der Abwehr und Angriff geriet in der zweiten Halbzeit ein sicher geglaubter Erfolg der Lafferder noch in Gefahr, berichtete MTV-Abteilungsleiter Dennis Böhn. So lagen die Moringen nach 35 Minuten bereits mit 11:21 hinten, kamen dann jedoch durch Lafferder Nachlässigkeiten bis zur 57. Minute auf 24:26 heran.

Erst zwei Minuten vor dem Ende sorgte Mark Bäcker durch einen sicher verwandelten Strafwurf für die Entscheidung. „Es war der erwartete schwere Gang, Moringen ist kämpferischer eine sehr starke Truppe. Unser Sieg war aufgrund einer starken Mannschaftsleistung im ersten Durchgang gerechtfertigt“, stellte Böhn jedoch klar.

MTV Groß Lafferde: Frühling, Brecht (beide

Tor), Geschwandner (1), Kauf (1), Jarzombek (6), Degener (1), Krause, Bäcker (4), Stamer, Kluge (5), Baumgarten (1), Bank, Janzen, Gebert (8).

SG Adenstedt – HSG Schoningen/Usar/Wiensen 25:24 (14:11). Von einem Handball-Krimi mit glücklichem Ende berichtete Adenstedts Betreuer Ralf Könecker: „Drei Sekunden vor dem Abpfiff erzielte Marc Löfflath den vielumjubelten Siegtreffer.“ Dass es so spannend wurde, hatten sich die SG-Spieler selbst zuzuschreiben, führten sie doch Mitte der zweiten Halbzeit mit 22:17. Unkonzentration und technische Fehler bauten den Gast auf, der zwei Minuten vor Schluss zum 24:24 ausglich. Das Finale hatte es in sich: Erst vertändelte die SG ihren Angriff, dann tappte die HSG in eine Wurfallee. Diese Chance ließen sich die Adenstedter 30 Sekunden

vor Schluss nicht mehr nehmen. Nach dem Tor war die Halle ein Tollhaus, „und auf dem Parkett lag ein grün-schwarzer Spielerhaufen“, sagte Könecker, der den Sieg als hochverdient bezeichnet.

SG Adenstedt: L. Klein, Roffmann (beide Tor), Gappenberg (2), Lauenroth (2), Löfflath (4), Bewig (1), Salosch (1), Bertram (1), Bortfeld (9), Klein (4/1).

MTV Vater Jahn Peine – MTV Braunschweig II 23:22 (14:12). „Der Sieg ist für unser Selbstvertrauen enorm wichtig“, sieht MTV-Trainer Olaf Bergmann seine Mannschaft dank des Erfolges für die kommenden Aufgaben mental gestärkt.

Für schwache Nerven war auch die gestrige Partie nichts, gleich doch das Spiel einer Achterbahnfahrt. Bis Mitte der ersten Hälfte waren die Braun-

schweiger besser, führten mit 8:6 Toren. Dann steigerten sich Jahn insbesondere in der Abwehr und ging mit 14:12 in Führung. Nach der Pause verloren die Peiner den Faden, Braunschweig kam wieder auf, führte bis zum Zwischenergebnis von 17:18. Anschließend stand es bis 20:20 unentschieden, ehe Jahn drei Minuten vor Schluss mit 22:20 in Führung ging. Auch das reichte nicht. Die Verbandsliga-Reserve glich erneut aus, doch Jahn schaffte in der 60. Minute den Siegtreffer. Den letzten Wurf hielt Torwart Dennis Müller. Ihm sowie Jens Thomas bescheinigt Bergmann überragende Leistungen.

MTV Vater Jahn Peine: Scharf, Dennis Müller (beide Tor), Kuchnia, Daniel Müller, Reich, Bührig (3), Thomas (3), Oelve (4/0), Mühe (1), Busse (2), Liepelt (8), Thuns (4).

HANDBALL

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Bundesliga Herren, 2. Bundesliga Damen, Landesliga Männer, and Landesliga Frauen.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga Männer, Landesliga Frauen, and Regionsoberliga Männer.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Regionsliga Männer, 2. Regionsklasse Frauen, Landesliga mA-Jugend, and Regionsliga mA.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mA-Jugend, Regionsliga mA, Regionsoberliga mB, and Regionsliga mD.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mA-Jugend, Regionsliga mA, Regionsoberliga mB, and Regionsliga mD.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mA-Jugend, Regionsliga mA, Regionsoberliga mB, and Regionsliga mD.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Bundesliga Damen, 2. Bundesliga Damen, Landesliga Männer, and Landesliga Frauen.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga Männer, Landesliga Frauen, and Regionsoberliga Männer.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Regionsliga Männer, 2. Regionsklasse Frauen, Landesliga mA-Jugend, and Regionsliga mA.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mA-Jugend, Regionsliga mA, Regionsoberliga mB, and Regionsliga mD.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mA-Jugend, Regionsliga mA, Regionsoberliga mB, and Regionsliga mD.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mA-Jugend, Regionsliga mA, Regionsoberliga mB, and Regionsliga mD.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 2. Bundesliga Nord, Verbandsliga Männer, and Regionsoberliga Frauen.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 2. Bundesliga Nord, Verbandsliga Männer, and Regionsoberliga Frauen.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes 2. Bundesliga Nord, Verbandsliga Männer, and Regionsoberliga Frauen.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mC-Jugend, Regionsliga mB, and Regionsliga mE.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mC-Jugend, Regionsliga mB, and Regionsliga mE.

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Landesliga mC-Jugend, Regionsliga mB, and Regionsliga mE.